

Fondsprofil

30.12.2022

Fondskategorie

Mischfonds global flexibel

Fondsdaten

Gesamtaktiva	€ 1753,1 mio
Auflegungsdatum	06.04.2005
Älteste Anteilsklasse (B)	LU0211340665
Portfolioumschlag (2022) ¹	33%
Fondswährung	EUR
Rechtsform	SICAV, UCITS
Fondsdomizil	Luxemburg
Europäischer Passport	Ja
Zulassung in	AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LU, NL, NO, SE, SG, PT

Fondsmanager

Guy Wagner verwaltet BL Global Flexible EUR seit Auflegung.

Nach seinem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Libre in Brüssel kam er 1986 zur Banque de Luxembourg, wo er in der Folge die Leitung der Abteilungen Finanzanalyse und Asset Management übernahm. Von 2005 bis Juli 2022 war er Director & CIO von BLI - Banque de Luxembourg Investments und konzentriert sich nun auf seine Aufgaben als CIO und Geschäftsführer.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

BLI - Banque de Luxembourg Investments
16, boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Tel.: (+352) 26 26 99 - 1
www.bli.lu

Fondsadministration & Handel

European Fund Administration (EFA)	
Tel.	+352 48 48 80 582
Fax	+352 48 65 61 8002
Handel	börsentäglich ²
Cut-off-Zeit	17:00 CET
Ausgabeaufschlag	Max. 5%
Rücknahmegebühr	-
NIW-Berechnung	börsentäglich ²
NIW-Publikation	www.fundinfo.com



¹ min (Kauf, Verkauf) / Ø Nettoaktiva

² Bankgeschäftstag Luxemburg

³ Lipper Global Mixed Asset EUR Balanced

Anlagepolitik

Der Fonds strebt an, mittelfristig eine reale (d. h. inflationsbereinigte) positive Rendite in Euro zu erzielen. Dazu wird er nach einer flexiblen und globalen Asset-Allocation-Strategie gemanagt. Diese kombiniert verschiedene klassischerweise negativ korrelierte Anlagekategorien – in erster Linie Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente, Edelmetalle und Liquidität.

Der Aktienanteil kann zwischen 25 % und 100 % des Nettofondsvermögens variieren.

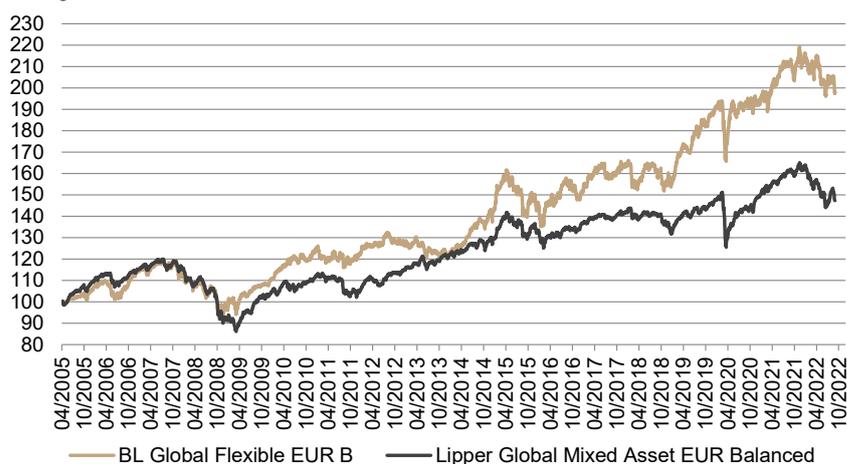
Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 20 % seines Vermögens in nachhaltige Aktiva zu investieren.

Neben finanziellen Zielen wurden Ziele für die ESG-Performance des Portfolios definiert, die regelmäßig überprüft werden.

Zudem sollen Kursverluste in Phasen von Korrekturen an den Aktienmärkten begrenzt werden.

Die wichtigsten Fakten

- Aktiver, auf Überzeugungen basierender Ansatz ohne Benchmark-Orientierung
- Flexibles Management mit dem Ziel des langfristigen Vermögensschutzes zur Verringerung des Abwärtsrisikos in Phasen von Korrekturen an den Aktienmärkten
- Asset Allocation mit häufig negativ miteinander korrelierten Anlagekategorien:
 - Aktien als wesentlicher Performancetreiber
 - Anleihen und Edelmetalle zum Schutz des Portfolios
- Aktieninvestments nach strengen Qualitäts- und Bewertungskriterien
- Indirektes Engagement in Gold über Goldminenaktien
- Einbeziehung von ESG-Faktoren in verschiedenen Stufen des Anlageprozesses (Ausschluss, Analyse, Bewertung, Beobachtung von Kontroversen, Engagement und Abstimmungspolitik)
- Definierte und messbare Wirkungssindikatoren in Bezug auf Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und Achtung der Menschenrechte
- Geringer Portfolioumsatz



Performance	seit 31.12.	2022	2021	2020	2019	2018
Fonds (B Anteile)	0,0%	-10,0%	11,0%	1,9%	22,5%	-4,9%
Vergleichsgruppe ³	0,0%	-12,3%	9,0%	1,8%	11,5%	-6,6%

Performance	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fonds (B Anteile)	-2,67%	1,0%	-3,1%	-10,0%	1,8%	18,6%	53,0%
Vergleichsgruppe ³	-2,6%	1,6%	-0,9%	-12,3%	-2,7%	1,4%	25,0%

Volatilität	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fonds (B Anteile)	11,2%	10,0%	9,6%	10,6%	9,5%	8,8%
Vergleichsgruppe ³	6,4%	7,8%	7,2%	8,5%	7,2%	6,2%

Der angegebene Vergleichsindex (Lipper Global Mixed Asset EUR Balanced) in Performancegrafik und -Tabelle dient lediglich dem Renditevergleich. Rückschlüsse auf einen gewissen Anlagestil oder eine -Strategie erlaubt der Vergleichsindex nicht.

Anleger werden ebenfalls gebeten, die Performanceangaben in den wesentlichen Anlegerinformationen des Teilfonds zu beachten.

Portfolio

30.12.2022

Top Positionen - Aktienportfolio

Roche Holding	5,5%
Franco Nevada	4,4%
Wheaton Precious Metals Corp	3,8%
Royal Gold	2,9%
Nestle	2,8%
Titelanzahl Aktien	68

Top 5 Positionen - Anleihenportfolio

US 2% 15-08-51	3,6%
US 1,25% 15-5-2050	2,9%
US TIPS 15-02-2050	2,0%
Titelanzahl Anleihen	4

Eckdaten Anleihenportfolio

Ø modifizierte Duration	16,6
Ø Fälligkeit	25,2 Jahre
Ø Rendite auf Endfälligkeit	3,6%

Neue Investitionen im Dezember (Aktien)

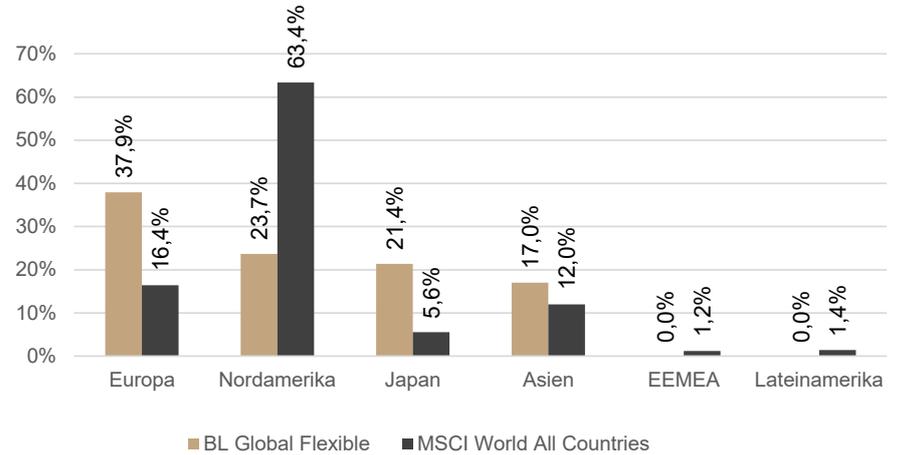
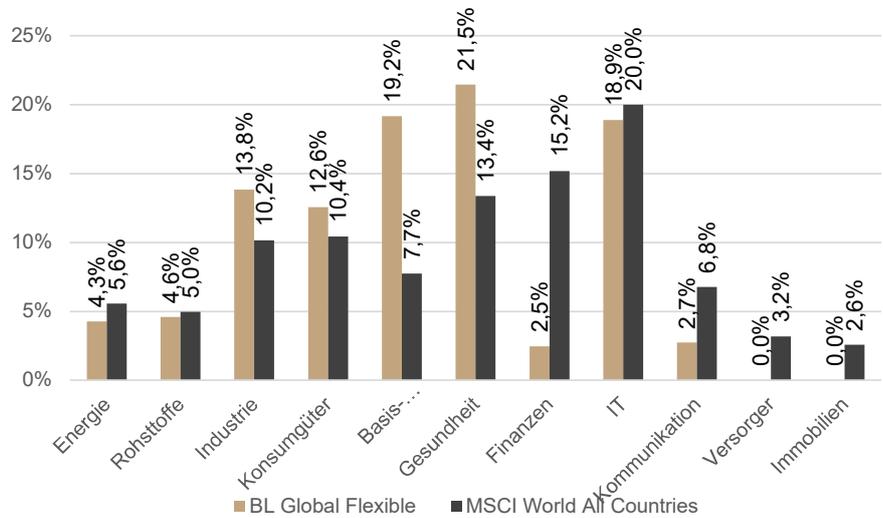
Sysmex

Veräußerte Positionen im Dezember (Aktien)

Kao
LG Household + Health Care

Währungsallokation Absicherung (Hedging)

Währungsallokation	Absicherung (Hedging)	
	Vor	Nach
EUR	14,8%	32,9%
JPY	15,2%	15,2%
CAD	13,7%	13,7%
CHF	13,2%	13,2%
USD	27,6%	9,5%
HKD	4,4%	4,4%
KRW	2,6%	2,6%
Gbp	1,8%	1,8%
DKK	1,8%	1,8%
SGD	1,4%	1,4%
TWD	1,2%	1,2%
VND	1,2%	1,2%
SEK	1,0%	1,0%



Asset Allokation Dezember 2022

	Brutto	Hedging	Netto
Aktien	71,21%	-25,2%	45,99%
Anleihen	9,82%		9,82%
Edelmetalle (Aktien)	13,53%		13,53%
Cash & Geldmarktinstrumente	5,43%		5,43%
Total	100,0%		

Anlager-typ	Clean Share	Restriktionen	Anteilsklasse	Währung	Währungsabsicherung	Ertragsverwendung	Verwaltungsgebühr	Laufende Kosten	SRI	ISIN	Bloomberg Ticker
Retail	Nein	Nein	A	EUR	Nein	aussch.	1,25%	1,40%	3	LU0211339816	BLGLFLX LX
Retail	Nein	Nein	B	EUR	Nein	thes.	1,25%	1,40%	3	LU0211340665	BLGLFLC LX
Retail	Nein	Nein	B CHF Hedged	CHF	Ja	thes.	1,25%	1,40%	3	LU1305478262	BLGLFBCH LX
Retail	Ja	Ja	AM	EUR	Nein	aussch.	0,85%	1,00%	3	LU1484143513	BLGLFAM LX
Retail	Ja	Ja	BM	EUR	Nein	thes.	0,85%	1,00%	3	LU1484143604	BLGLFBM LX
Retail	Ja	Ja	BM CHF Hedged	CHF	Ja	thes.	0,85%	1,00%	3	LU1484143786	BLGLFBMC LX
Institutionell	Nein	Ja	BI	EUR	Nein	thes.	0,60%	0,71%	3	LU0379366346	BLGLFLI LX

Makroökonomisches Umfeld

Trotz der zahlreichen Gegenwinde zeigt sich die Weltkonjunktur weiterhin bemerkenswert widerstandsfähig und schließt das Jahr 2022 mit einer positiven Note ab. In den USA sorgen ein robuster Arbeitsmarkt, die während der Pandemie gebildeten überschüssigen Ersparnisse und ein kräftiges Lohnwachstum dafür, dass die Ausgabenneigung der Haushalte hoch bleibt, wobei der Dienstleistungssektor weiterhin von einem Aufholeffekt profitiert. Auch die Unternehmensumsätze und -gewinne blieben, vor allem dank eines Preiseffekts, robust und stützten die Investitionsausgaben. In der Eurozone ist das Urteil über das Wachstum im vierten Quartal weniger eindeutig. Dennoch könnte sich der Inlandsverbrauch auch hier als robust genug erweisen, um die Abschwächung der Industrieaktivitäten auszugleichen. In China löste die Abkehr von der Null-Covid-Politik einen starken Anstieg der Infektionen mit dem Coronavirus aus, was zu einer deutlichen Verlangsamung der Konjunktur zum Jahresende führte. Dennoch dürfte die allmähliche Normalisierung der Gesundheitssituation spätestens ab dem zweiten Quartal für eine konjunkturelle Erholung sorgen. In Japan könnte die schwächere externe Nachfrage das Wachstum der Exporte, des wichtigsten Wirtschaftsmotors des Landes, verlangsamen.

In den USA verzeichnete die Inflation den fünften Monat in Folge einen Rückgang, nachdem sie im Juni mit 9,1 % ihren Höchststand erreicht hatte. Die Gesamtinflation sank von 7,7 % im Oktober auf 7,1 % im November. Ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln ging die Inflation von 6,3 % auf 6,0 % zurück. Die Kernrate des Deflators der privaten Konsumausgaben (der bevorzugte Inflationsmaßstab der Federal Reserve) sank von 5,0 % auf 4,7 %. In der Eurozone verlangsamte sich die Inflation zum zweiten Mal nach 16 aufeinanderfolgenden Monaten des Anstiegs. Von November auf Dezember ging die Gesamtinflation von 10,1 % auf 9,2 % zurück. Ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln stieg sie jedoch von 5,0 % auf 5,2 %.

Wie erwartet straffte der geldpolitische Ausschuss der US-Notenbank im Dezember seine Geldpolitik weiter. Die Erhöhung des Zielbandes der Federal Funds Rate betrug nicht 75 Basispunkte wie bei den vier vorangegangenen Sitzungen, sondern, wie im Vorfeld angekündigt, 50 Basispunkte. Die Federal Funds Rate liegt nun zwischen 4,25 % und 4,50 %. Für 2023 plant der geldpolitische Ausschuss eine zusätzliche Straffung um 75 Basispunkte in jeweiligen Schritten von 0,25 %. In Europa erhöhte der EZB-Rat die Leitzinsen ebenfalls um 50 Basispunkte, sodass der Einlagensatz auf 2 % und der Refinanzierungssatz auf 2,5 % stieg. Präsidentin Christine Lagarde schlug einen besonders restriktiven Ton an, indem sie weitere Aufwärtsbewegungen in Schritten von 0,5% andeutete und den Beginn der quantitativen Straffung ab März ankündigte. In Japan passte die Zentralbank im Rahmen ihrer Kontrolle der Zinskurve die Obergrenze des zehnjährigen Zinssatzes von 0,25 % auf 0,50 % an. Laut Präsident Kuroda ist dies nicht der Beginn eines Straffungszyklus, sondern das Ergebnis der Notwendigkeit, die Funktionsstörungen auf dem Markt für Staatsanleihen zu beheben.

Finanzmärkte

Die anhaltenden Zentralbankinterventionen haben das Finanzsystem destabilisiert.

Nach dem starken Anstieg im Jahr 2020 sind die Bewertungen an den Aktienmärkten 2021 wieder leicht zurückgegangen. Die Aktienkurse sind weniger stark gestiegen als die Unternehmensgewinne. Auf absoluter Basis sind die Bewertungen jedoch noch immer hoch. Dennoch plädieren das Niedrigzinsumfeld, die hohe Rentabilität der Unternehmen und das ansehnliche Wachstum der Unternehmensgewinne noch immer für Aktienanlagen. Da die Unternehmen kaum investieren, nutzen sie einen Großteil ihres Cashflow für den Rückkauf eigener Aktien und höhere Dividendenausschüttungen. Dies kommt auch der M&A-Aktivität zugute, die im Gegenzug den Kursen Auftrieb verleiht. Die für die Aktienmärkte günstigen Faktoren der letzten zehn Jahre könnten allmählich abklingen, denn der Spielraum für Zinserhöhungen ist offensichtlich ausgeschöpft, die Rückkehr zu einer Politik, die nationale Interessen über die internationale Zusammenarbeit stellt, ist mit wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken verbunden, und die demografische Bevölkerungsentwicklung hat eine Phase erreicht, die das verfügbare Sparaufkommen negativ zu beeinflussen droht. Langfristig könnten die Bewertungsmultiples somit sinken, weshalb die Erzielung attraktiver Aktienrenditen mit einer passiven Strategie umso schwieriger werden dürfte. Allerdings sind intelligente Aktienanlagen auch unter schwierigen Marktbedingungen möglich – Voraussetzung sind ein disziplinierter Prozess für die Titelselektion. Das Risiko-Rendite-Verhältnis von Anleihen hat sich in den letzten zehn Jahren verschlechtert: Die Renditen sind gesunken, während die Duration gestiegen ist. Es besteht kaum Hoffnung, dass erstklassige Anleihen der Investment Grade-Kategorie mittelfristig noch eine positive inflationsbereinigte Rendite erzielen können. Niedrige Anleihenrenditen bedeuten aber auch, dass Staatsanleihen ihr Diversifikationspotenzial für ein ausgewogenes Portfolio einbüßen. Der Investment-Case für Edelmetalle ist nach wie vor intakt. Gold ist ein sicherer Hafen bei Turbulenzen an den Devisen- und Finanzmärkten sowie ein effizienter Inflationsschutz. Goldminenaktien korrelieren stark mit der Entwicklung des Goldpreises.

Monatsbericht – Dezember

Die anhaltende Straffung der Geldpolitik der Zentralbanken führte zu einem Anstieg der Endfälligkeitsrenditen an den Anleihenmärkten. In den USA stieg der Zinssatz für zehnjährige Staatsanleihen von 3,61 % auf 3,87 %. In Europa war der Anstieg der Endfälligkeitsrenditen besonders ausgeprägt, da die EZB weitere Leitzinserhöhungen in Schritten von 50 Basispunkten in Aussicht stellte. So stieg der zehnjährige Referenzzinssatz in Deutschland von 1,93 % auf 2,57 %, in Frankreich von 2,40 % auf 3,11 %, in Italien von 3,87 % auf 4,70 % und in Spanien von 2,94 % auf 3,65 %. Im Gesamtjahr 2022 war der 'JP Morgan EMU Government Bond Index' mit 17,9 % stark rückläufig.

Im Dezember schwächten sich die Aktienmärkte stark ab, was dazu führte, dass die meisten Aktienindizes für das gesamte Jahr 2022 deutliche Rückgänge verzeichneten. Der Rückgang der Aktienkurse ist auf die geldpolitische Straffung der Zentralbanken zurückzuführen, die zu einer Verringerung der Bewertungsmultiplikatoren führte, wovon vor allem die sogenannten Wachstumswerte in fast allen Regionen betroffen waren. So fiel der MSCI All Country World Index Net Total Return in Euro im Berichtsmonat um 7,3 % und im Gesamtjahr 2022 um 13,0 %. Der Rückgang des Index im Jahresvergleich wäre noch höher ausgefallen, wenn er nicht durch die Stärke des US-Dollar gegenüber der europäischen Währung abgemildert worden wäre. Auf regionaler Ebene fielen der S&P 500 in den USA im Monatsverlauf um 5,9 % (in USD), der Stoxx 600 in Europa um 3,4 % (in EUR), der Topix in Japan um 4,7 % (in JPY) und der MSCI Emerging Markets Index um 1,6 % (in USD). Auf Sektorebene hielten sich Versorger, Gesundheitswesen und Basiskonsumgüter im Monatsverlauf am besten, während Kommunikationsdienste, zyklische Konsumgüter und Technologie am stärksten nachgaben. Im Gesamtjahr 2022 war Energie der einzige Sektor (gemäß der GICS-Sektorklassifizierung), der eine stark positive Wertentwicklung aufwies, während alle anderen Sektoren eine negative Entwicklung verzeichneten. Aufgrund der restriktiven Rhetorik der europäischen Währungshüter setzte der Euro seine Erholung gegenüber dem Dollar fort, wobei der Euro-Dollar-Wechselkurs im Laufe des Monats von 1,04 auf 1,07 stieg. Der Rückgang des Dollars im Dezember wirkte sich positiv auf die Edelmetallpreise aus. So stieg der Preis für eine Feinunze Gold den zweiten Monat in Folge von 1769 USD auf 1824 USD, ein Anstieg um 3,1 %. Der Preis für eine Unze Silber stieg von 22,2 USD auf 24,0 USD, was einem Anstieg um 7,9 % entspricht.

Im Laufe des Monats wurde dem Portfolio keine Position hinzugefügt und keine Position verkauft.

Der Aktienanteil des BL Global Flexible in Asien ex. Japan und die Aktienabsicherung trugen im Dezember positiv zur Performance bei, während die europäischen, japanischen und US-amerikanischen Aktien, die Anleihen und die Währungsallokation einen negativen Einfluss hatten. Innerhalb des Aktienportfolios leisteten Hong Kong Exchanges, Alibaba, Travelsky Technology, Thai Beverage und Shiseido die größten positiven Performancebeiträge, während Roche, TC Energy, Shimano, SECOM und Samsung Electronics die größten negativen Performancebeiträge leisteten.

	BL Global Flexible Eur	MSCI ACWI
ESG Quality Score	8,43	8,21
Umwelt		
CO2 Intensität	68,8 (97%)	161,3 (100%)
Environmental Controversy Score	9,18 (99%)	8,83 (100%)
Soziales		
Anzahl schwerwiegender Kontroversen im Bereich Personalmanagement	5,82 (99%)	4,52 (100%)
Unternehmensführung		
Corporate Governance Theme Score	7,82 (99%)	6,88 (100%)
Globale Normen		
UN Global Compact Signatories	67,6% (89%)	42,8% (99%)
UN Global Compact Compliant	92,1% (0%)	83,1% (100%)
UN Global Compact Watchlist	7,9% (97%)	16,1% (100%)
UN Global Compact Fail	0,0% (97%)	0,8% (100%)

(*) Analysemethode, die sich nur auf die Aktienanlagen (einschließlich Goldminenwerte) des Portfolios bezieht.

Scores / 10

(%): Daten Coverage

Die 20% aus ESG-Sicht schwächsten Unternehmen werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Ziel ist es, aus Sicht der Impaktindikatoren den repräsentativen Marktindex langfristig zu übertreffen.

ESG Methodology

VOR DER ANLAGE

Ausschlüsse (die allgemeine Politik von BLI):

- Unternehmen die in der Produktion von **umstrittenen Waffen** tätig sind
- Unternehmen, die in der **Global Coal Exit List** enthalten sind
- Unternehmen, die sich nicht an die Prinzipien des UN Global Compact halten (*)
- Unternehmen, die in schwerwiegende Kontroversen verwickelt sind (rote Flagge) (*)

Verkleinerung des Universums um 20%:

Mindest-ESG-Rating für die Aufnahme

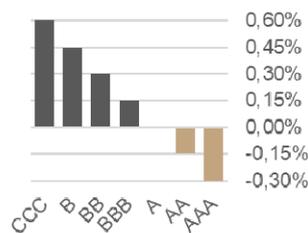
→ Aktien: BB *

→ Goldaktien und Staatsanleihen : BBB *

Während der Analyse

ESG-Integration

- **Aktien: Integration der ESG-Faktoren in den Bewertungsprozess**
- Anpassung der Eigenkapitalkosten je nach ESG-Rating (*)



Nach der Anlage

Abstimmungspolitik

- Als aktiver Investor stimmt BLI auf den Jahresversammlungen der investierten Unternehmen ab.

Engagement-Politik

- BLI betreibt eine aktive Politik des Engagements bei den investierten Unternehmen.
- Der Schwerpunkt liegt dabei auf definierten Einflussfaktoren sowie auf umfassenderen ESG-Themen.

Nachverfolgung von Kontroversen:

Laufende Überwachung der analysierten Kontroversen zur Bewertung der erzielten Fortschritte

Monatliche und jährliche **Überwachung von Impaktindikatoren** zu den Faktoren E, S und G und zur Einhaltung der Menschenrechte (UN GC)

* Quelle der ESG-Ratings: MSCI ESG Manager Datenbank.

Rechtliche Informationen

Das vorliegende Dokument ist eine Marketing-Anzeige und richtet sich ausschließlich an institutionelle und professionelle Anleger. Es bezieht sich direkt oder indirekt auf ein oder mehrere Finanzprodukte (das „Finanzprodukt“). Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Wirtschafts- und Finanzinformationen dienen ausschließlich der Information und basieren auf den zum Erstellungsdatum des Dokuments bekannten Informationen. Sie stellen keine Anlageberatung und keine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage dar und dürfen keinesfalls als rechtliche oder steuerliche Beratung verstanden werden. Es wird keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Angaben übernommen.

BLI - Banque de Luxembourg Investments („BLI“) macht alle Empfänger dieses Dokuments darauf aufmerksam, dass sämtliche Informationen über ein Finanzprodukt, insbesondere bezüglich der Performance dieses Finanzprodukts, mit größter Vorsicht zu verwenden sind:

- Alle Szenarien bezüglich der künftigen Performance, die in diesem Dokument vorgestellt werden, sind eine Schätzung dieser künftigen Performance, basierend auf früheren Daten bezüglich des Werts des Finanzprodukts und/oder der aktuellen Bedingungen. Sie stellen keinen genauen Indikator dar, zudem müssen andere Faktoren berücksichtigt werden, auf die die Marktentwicklung und die Haltedauer des Finanzprodukts zurückzuführen sind.
- Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

BLI übernimmt keinerlei Haftung für die künftigen Erträge dieser Finanzprodukte und ist für die vorliegenden Informationen oder Entscheidungen, die ein Anleger eventuell auf der Grundlage dieser Informationen trifft, nicht verantwortlich. Jeder Interessent muss sicherstellen, dass er alle Risiken versteht, die mit seinen Anlageentscheidungen verbunden sind. Vor einer Entscheidung muss er sorgfältig und zusammen mit seinen eigenen Beratern prüfen, ob ihre Anlagen mit seiner individuellen Finanzsituation übereinstimmen, insbesondere in Bezug auf rechtliche, steuerliche und buchhalterische Aspekte. Er muss darüber hinaus sämtliche Eigenschaften und Ziele des Finanzprodukts berücksichtigen, insbesondere bezüglich der Aspekte der Nachhaltigkeit gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Die Zeichnung von Investmentfondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis des aktuellen Verkaufsprospekts, des jüngsten Geschäftsberichts sowie des jüngsten Halbjahresberichts sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“ oder „KIID“) (die „Dokumente“). Die Dokumente sind bei BLI jederzeit kostenlos erhältlich. Sämtliche Dokumente, einschließlich der Informationen zur Nachhaltigkeit, können auf der Website von BLI unter www.bli.lu abgerufen werden.

Jede Vervielfältigung dieses Dokuments bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von BLI.

Specific Information concerning MSCI Data:

All MSCI data is provided “as is”. Neither MSCI nor any other party involved in or related to compiling, computing or creating the MSCI data makes any express or implied warranties or representations with respect to such data (or the result to be obtained by the use thereof) and all such parties hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability or fitness for a particular purpose with respect to any such data. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, any of its affiliates or any third party involved in or related to compiling, computing or creating the data have any liability for any direct, indirect, special punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages. No further distribution or dissemination of the MSCI data is permitted without MSCI’s express written consent.

Specific Information concerning GICS Data:

The Global Industry Classification Standard (“GICS”) was developed by and is the exclusive property and a service mark of MSCI Inc. (“MSCI”) and Standard and Poor’s, a division of The McGraw-Hill Companies, Inc. (“S&P”) and is licensed to use by Banque de Luxembourg S.A.. Neither MSCI, S&P nor any third party involved in making or compiling the GICS or any GICS classifications makes any express or implied warranties or representations with respect to such standard or classification (or the results to be obtained by the use thereof), and all such parties hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability and fitness for a particular purpose with respect to any of such standard or classification. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, S&P, any of their affiliates or any third party involved in making or compiling the GICS or any GICS classification have any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if noticed of the possibility of such damages.